

Fußball-Bezirksliga Augustdorf ärgert den Favoriten

2:2 gegen Wellensiek

Augustdorf (tmg). Steven Hengstler, Trainer des Fußball-Bezirksligisten FC Augustdorf, hat sich mit dem 2:2 (1:2) gegen den Tabellenzweiten VfR Wellensiek sehr zufrieden gezeigt: „Im Hinspiel wurden wir mit 1:5 vorgeführt. Dafür ist das Unentschieden ein toller Erfolg.“

Kevin Sömmers brachte den FC mit einem Distanzschuss in den Winkel in Front (14.). Hengstler: „Nach der Führung haben wir etwas weniger investiert. Da hatten wir Glück, dass Wellensiek zweimal nur die Latte traf.“ Vor dem Pausenpfiff drehten Simon Wenzel (39.) und Cem Kalkan (44.) den Spielstand zugunsten der Gäste. Hengstler: „Wir gingen alle unzufrieden in die Kabine. Dort haben wir dann unsere Fehler analysiert und zeigten in der zweiten Hälfte wieder ein besseres Gesicht.“ Augustdorf war nun hellwach. Die Gäste versuchten, ihre Führung über die Zeit zu bringen. Alexander Rau egalisierte nach einem Freistoß (66.). Kurz vor dem Schlusspfiff blieb Rau ohne Glück, als sein Schuss gegen den Querbalken prallte. „Es war ein klasse und offenes Spiel, das mit einem gerechten Unentschieden endete“, fasste Hengstler zusammen.

Fußball-Bezirksliga Unter Wert verkauft

Barntrop 1:3

Barntrop (dw). Keinen Schritt vorwärts ist Fußball-Bezirksligist RSV Barntrop gekommen und verharret weiter auf einem Abstiegsplatz. Die Schützlinge von Trainer Jörg Dettmar steckten ein 1:3 (0:2) gegen den Aufstiegsaspiranten Hövelhofer SV ein. Dabei spielten sich die 90 Minuten auf Augenhöhe ab und die Barntroper verlangten dem Gast alles ab.

„Wir haben uns etwas unter Wert verkauft. Dennoch können wir auf diese Leistung aufbauen“, so RSV-Boss Andreas Schlingmann. In der Anfangsphase vergab Baumeister aus fünf Metern, als ihm der Ball wegsprang. Nach dem 0:1 (30.) durch de Mello und dem 0:2 (44.) durch Werner agierten die Gäste zwar souverän, aber Barntrop setzte sich prächtig in Szene und fand spielerische Lösungen. Den Anschluss verpassten Meier nach einem Eckball per Kopf und Geburtstagskind Daniel Schlingmann. Seltsch erhöht auf 3:0 (83.), fast im Gegenzug nutzte Simon Schlingmann einen Pass von Daniel Schlingmann zum 1:3 (85.). In der Nachspielzeit vergab Daniel Schlingmann einen Handelfmeter.

So geht's weiter

Bezirksliga, Staffel 1: TuS Tengeren II – SC Bad Salzuflen (Sonntag, 8. April, 15 Uhr).
Staffel 2: TSV Oerlinghausen – TuS Asemissen, Post-TSV Detmold – SV Spexard II U23 (Donnerstag, 29. März, 19 Uhr), TBV Lemgo – SuK Canlar Bielefeld, FC Türk Sport Bielefeld – FC Augustdorf (Donnerstag, 29. März, 19.30 Uhr), TuS Asemissen – SW Sende, TSV Oerlinghausen – FC Türk Sport Bielefeld (Montag, 2. April, 15 Uhr).
Staffel 3: Blomberger SV – RSV Barntrop, FC Nieheim – TSV Horn (Donnerstag, 29. März, 19 Uhr).

Joker Wessel sorgt für die Entscheidung

Fußball-Kreisliga A Detmold: SV Diestelbruch-Mosebeck setzt sich dank einer deutlichen Leistungssteigerung nach der Pause mit 5:2 gegen TuRa Heiden durch. Trainer Sascha Weber spricht von „einem komplizierten Spiel“

VON JÖRG HAGEMANN

Detmold-Diestelbruch. Das letzte Lebenszeichen von TuRa Heiden in der Kreisliga A Detmold ist auf den 5. November 2017 datiert. Nach 18-wöchiger Pause stillten die Rot-Schwarzen gestern in der ersten Hälfte ihren Nachholbedarf, knickten im zweiten Abschnitt beim SV Diestelbruch-Mosebeck aber noch mit 2:5 (1:0) ein.

In der Halbzeit ging es in der Diestelbrucher Kabine ziemlich temperamentvoll zu. „Ich bin sehr laut geworden. Aber nicht negativ. Wenn ich die schlechten Aspekte aufgezählt hätte, wären wir mit einer Viertelstunde nicht hingekommen“, schlug Trainer Sascha Weber nach „viel Drive und Swing in der zweiten Hälfte“ eine ruhige Tonlage an. Für den Umschwung „in einem komplizierten Spiel“ machte er auch die taktische Auswechslung von Adnan Alushi zugunsten eines zweiten Stürmers verantwortlich. Prompt war es Christopher Wessel, der mit dem 4:2 und 5:2 für die Entscheidung sorgte.

Doch zumindest in den ersten 30 Minuten war Heiden das agilere Team. Eine Linksflanke von Janik Markmann drückte Fynn Weber zum 0:1 über die Linie (5.). Nach einem Schnitzer von Keeper Sebastian Sundermann ließ Marvin Scholten die riesige Chance zum 0:2 ungenutzt (35.). Für die Gastgeber war diese Schrecksekunde der Wachmacher. Robin Meier setzte einen Ball auf die Latte (37.), während Janik Hesse die Unterkante der Latte anvisierte (41.). Mit Wiederanpfiff verloren die Gäste völlig den Faden. Martin Rethmeier gleich im dritten Versuch zum 1:1 aus (52.) und nur drei Minuten später traf Philipp Herclik per Hacke zum 2:1. Dann wurde es richtig turbulent. Zunächst sah Heidens Steffen Hillmann nach einer Notbremse gegen Martin Rethmeier die



Schiebung: Heidens Kevin Affeldt dreht sich in den Mann. Doch auch davon lässt sich der zweifache Diestelbrucher Torschütze Christopher Wessel nicht aufhalten. Im Hintergrund kann Heidens Janik Markmann nicht mehr eingreifen.

FOTO: JÖRG HAGEMANN

rote Karte (60.). Dann köpfte Janik Bahms nach einem scharfen Freistoß von Maximilian Udden verricht zum 2:2 ins eigene Tor (63.), ehe Herclik den guten TuRa-Keeper Pascal Möller zum 3:2 tunnelte (65.). „Dieser Treffer fiel zu schnell“, meinte Heidens Trainer Dragan Ostojic, der das Ergebnis nach dem Doppelschlag von Wessel (78., 90.) als zu hoch empfand.



Die Krieger vom Grill hegen ihr Apfel-Geheimnis

Auf ihren feuerroten Sweatshirts nennen sie sich stolz die „Bistro Warrior“. Doch außer als Grillzangen-Krieger (Motto „Chill und Grill“) fungieren Ralf Meschgang und Manfred Nowak auch als Glöckner vom Dörenwald. Gestern mussten sie häufig mit ihrer Glocke bimmeln, denn der Wurstverkauf florierte. Was zum einen daran

lag, dass neben der Reserve auch die SG Klüt-Wahmbeck mit ihrer Partie nach Diestelbruch ausgewichen war. So machten die Bistro-Warrior schon ab 10.30 Uhr Feuer. Als die Glut nach den drei Sonntagsspielen erlosch, hatten sie weit über 120 Würstchen abgesetzt. Besonders gut liefen wie immer die Currywürste, die kreisligaweit

zur absoluten Spitzenklasse zählen. Kein Wunder, hat Manfred Nowak hierfür doch ein Spezialrezept ausgetüfelt. Das genaue Geheimnis wurde nicht verraten. Doch immerhin eine wichtige Zutat: „Ich reibe Apfel in die Currysauce. Entweder fein oder grob – je nachdem, wann ich aufstehe“, lachte Nowak. (jh)

Spitzenduo marschiert weiter

Fußball-Kreisliga A Lemgo: TuS Ahmsen und SG Hörstmar/Lieme zeigen sich in Torlaune. Beide Offensivreihen schlagen jeweils fünfmal zu.

Lemgo (kh). Reichlich Zielwasser hatten die Stürmer der Fußball-Kreisliga A Lemgo getrunken. In den drei Partien fielen satte 21 Treffer.

TuS Lüdenhausen – SG Hörstmar-Lieme 0:5. Als Teppich bezeichnete SG-Trainer Matthias Wölk den Platz in Lüdenhausen. „Ich ziehe den Hut vor der Leistung von Lüdenhausen. Sie haben alles getan,

um zu spielen“, so Wölk. **Tore:** 0:1 (8.) Hildebrandt, 0:2 (25.) Pries, 0:3 (70.) Fitz, 0:4 (78.) Fitz, 0:5 (85.) Fitz.

TuS Lipperreihe – SV Werl-Aspe 3:2. Konsequenz bestrafte Lipperreihe die Fehler von Aspe. „Wir müssen uns an die eigene Nase packen“, kommentierte SV-Coach Thorsten Meier die Niederlage. **Tore:** 1:0 (27.) Blodow, 1:1 (36.) Mess-

mann, 2:1 (53.) Gruschizki, 2:2 (73.) Messmann, 3:2 (85.) Vormbrock.

TSV Schötmar – TuS Ahmsen 1:5. Den 15. Saisonfolg in Serie feierte der Ligaprimus Ahmsen. Die Offensivreihe brillierte einmal mehr und entzauberte Schötmar. **Tore:** 0:1 (3.) J. Seifert, 0:2 (33.) Jahn, 0:3 (66.) Jahn, 0:4 (77.) S. Seifert, 0:5 (81.) 1:5 (85.) Durmaz.

Müssen leistet sich 0:1 gegen Istrup-Brüntrup

Fußball-Kreisliga B Detmold: Aufsteiger Klüt-W. überrollt Absteiger Oesterholz-K. 4:1

Detmold (ML). In der Fußball-Kreisliga B Detmold hat sich die SG Sabbenhausen-Elbrinxen mit 9:1 beim FC Fortuna Schlangen II durchgesetzt. BSV Müssen unterlag der SG Istrup-Brüntrup mit 0:1.

SG Klüt-Wahmbeck – SF Oesterholz-Kohlstädt 4:1. Die Böger-Jungs fanden zu jeder Aufgabe die richtige Antwort und überraschten die favorisierten Gäste. **Tore:** 1:0 (35.) Hoffmann, 2:0 (60.) Stöffgen, 2:1 (75.) Bernet, 3:1 (86.) Busse, 4:1 (89.) Brinkmann.

FC Fortuna Schlangen II – SG Sabbenhausen-Elbrinxen 1:9. Erneut zeigten sich die Südostlipper in der Fremde torhungrig. Die Fortunen besaßen nicht den Hauch einer Chance. **Tore:** 0:1 (11.) Jeschonnek, 0:2 (24.) Demirkutlu, 0:3 (28.) Gast, 0:4 (31.) Ünal, 0:5 (42.) und 0:6 (48.) Berkel, 0:7 (58.) Ünal, 0:8 (62.) und 0:9 (83.) Abdioglu, 1:9 (88.) Sawo.

FC Augustdorf II – Post-TSV Detmold III 7:0. Die Sandhasen beherrschten das Match nach Belieben. **Tore:** 1:0 (28.) Friesen, 2:0 (30.) Fedorov, 3:0 (32.) Wiemann, 4:0 (45.) Rödel, 5:0 (48.) Friesen,

6:0 (60.) und 7:0 (83.) Rödel.

TuS Eichholz-Remmighausen – SG Hiddesen-Heidenoldendorf II 5:1. Klare Sache für den TuS, der auch in der Höhe souverän gewann. **Tore:** 1:0 (5.) Rother, 2:0 (21.) Barkowski, 2:1 (44.) Kacan, 3:1 (69.) Tcheon, 4:1 (87.) Barkowski, 5:1 (89.) Rother.

BSV Müssen – SG Istrup-Brüntrup 0:1. Auf dem Hartplatz des Werreangers in Lage spielten die Gäste cool ihren Stiefel herunter. „Die haben das schon gut gemacht, wir fanden einfach keine Mittel“, so Müssens zweiter Obmann Timo Beining. **Tore:** 0:1 (23.) Fabio Cucchiara per Elfmeter.

FSV Pivitsheide – FSV Pivitsheide II 8:1. Die Stammelf hatte gegen die eigene Reserve keine Mühe. Unter den Haupttorhütern waren Jordan und Rubart (je 2).

Hakedahler SV – SpVg Hagen-Hardissen 6:1. Trotz eines 0:1-Rückstandes ließ sich der HSV nie aus der Ruhe bringen und drehte das Match. **Tore:** 0:1 (15.) Löwner, 1:1 (22.), 2:1 (27.) und 3:1 (36.) L. Maca, 4:1 (47.) V. Igrek, 5:1 (49.) Samba, 6:1 (57.) N. Igrek.

Fußball-Bezirksliga Taktisch reife Leistung vom TSV Horn

4:1 über Dringenberg

Horn-Bad Meinberg (jh). Der 6:3-Coup beim Tabellenzweiten Heide Paderborn ist kein Zufallstreffer gewesen. Mit dem 4:1 über den ebenfalls zur oberen Bezirksligakategorie zählenden SV Dringenberg hat der TSV Horn seinen positiven Lauf bestätigt.

In der 20. Minute habe man Glück gehabt, dass die Schiedsrichterin den Gästen einen Strafstoß verwehrte. „In der Gesamtheit haben wir aber verdient gewonnen und dabei eine taktisch reife Leistung geboten“, zeigte sich Trainer Thorsten Schmiech „sehr zufrieden“. Nach der 1:0-Führung durch Oguzhan Keles (39.) musste der TSV-Coach in der Halbzeit umstellen, um die rechte Abwehrseite dicht zu machen. Mit dem 2:0 durch Cem Cabuk (54.) neigte sich die Waage endgültig zugunsten der Türken. Nach einer Stunde wurde Dringenberg mit einer roten Karte dezimiert. „Die Entscheidung fand ich überzogen. Doch ich hatte nicht den Eindruck, als wenn wir die Überzahl benötigt hätten“, meinte Schmiech. Hamo Marhosevic (66.) und Markus Witmann (73.) bauten den Vorsprung auf 4:0 aus. Thomas Frederikinds Ehrentreffer war nicht mehr als ein kleiner Schönheitsfehler (90.).

Fußball-Bezirksliga Welker nicht zu stoppen

Blomberg 1:4

Paderborn (jh). Der Tabellenführer ist eine Nummer zu groß gewesen für Bezirksligist Blomberger SV. Beim SCV Neuenbeken setzte es gestern eine 1:4 (1:2)-Niederlage.

Die Winkler-Brüder hatten an der Linie nur wenig Gesellschaft. Mit nur zwei Auswechselspieler (Kevin Meinert und Nico Pieper) reisten die Nelkenstädter in die Bekekampfbahn. Die 1:0-Führung durch Berkan Karaduman (10.), der einen Abwehrfehler ausnutzte, schien die Gastgeber provoziert zu haben. Im direkten Gegenzug gleich Jan Welker zum 1:1 aus und ließ anschließend noch zwei weitere blitzsaubere Treffer folgen (37., 73.). Kurz vor Schluss stockte Ruwin Dick nach einem Konter für den Tabellenführer noch auf 4:1 auf (83.). „Wir haben versucht, Druck zu machen und in der Abwehr die Ordnung zu halten. In der zweiten Halbzeit hat Neuenbeken dann den Turbo gezündet und war klar besser. Das müssen wir anerkennen“, meinte BSV-Obmann Michele Caporale.

SPORTNOTIZEN

Fußball. Die Fußballfabrik von Ingo Anderbrügge (Motto: Training. Lernen. Leben.) ist zu Gast beim TSV Schwalenberg. Für alle fußballbegeisterten Jungen und Mädchen im Alter von 5 bis 15 Jahren bietet der Verein vom 6. bis 8. Juli ein mehrtägiges Fußballcamp an. Alle Nachwuchsspieler sind hierbei gleichermaßen willkommen. Trainiert wird am Freitag von 16 bis 18.30 Uhr und Samstag sowie Sonntag von 10 Uhr bis 16 Uhr. Zwischen den Trainingseinheiten am Wochenende gibt es ein gemeinsames Mittagessen. Die Teilnahmegebühr für die drei Tage beträgt 125 Euro. Anmeldungen sind über die Homepage der Fußballfabrik möglich: www.fussballfabrik.com



Maß genommen: Hier fixiert Werl-Aspes Kapitän Dennis Niehaus (Mitte) den Ball und leitet einen Angriff ein. Marius Seipt (links) und der Lipperreier Joshua Vormbrock (r.) schauen zu.

FOTO: EGON PENNER